

## Alexander Radwan, MdB



## Radwans Notizen



### Bundesverkehrswegeplan: Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung im Herbst

Das Bundesverkehrsministerium rechnet damit, dass die derzeit laufende Projektbewertung für den Bundesverkehrswegeplan (BVWP), bei dem auch elf Projekte aus dem Bundeswahlkreis gemeldet sind, Ende September 2015 abgeschlossen wird. Bevor der Referentenentwurf dem Bundeskabinett zum Abschluss vorgelegt wird, soll er voraussichtlich im Oktober bzw. im November erstmals einer Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung unterzogen werden, bei der sich alle Interessierten online oder schriftlich sechs Wochen lang zum Entwurf äußern können. Meine Pressemitteilung dazu können Sie [hier](#) lesen.

### Stärkung des Schüler- und Jugendaustausches

Mit einem [Antrag](#), den wir am Donnerstag gemeinsam mit dem Koalitionspartner eingebracht haben, setzen wir ein Zeichen für die Stärkung des internationalen Jugend- und Schüleraustauschs als Bestandteil der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik. Mit der internationalen Jugendarbeit kann das gegenseitige Verständnis junger Menschen aus verschiedenen Ländern und Kulturkreisen gefördert sowie Toleranz gestärkt werden. Auch trägt sie zur Schaffung von Vertrauen und zu einem positiven Deutschlandbild bei, wie unter anderem das Parlamentarische-Patenschafts-Programm beweist.

### Isabella Lüdecke aus Andechs beim Planspiel „Jugend und Parlament“

In der vergangenen Woche durfte ich Isabella Lüdecke aus Andechs in Berlin begrüßen. Die Schülerin nahm am Bundestags-Planspiel „Jugend und Parlament“ für junge Leute teil. 315 Jugendliche aus dem gesamten Bundesgebiet übernahmen für vier Tage die Rolle von fiktiven Abgeordneten und simulierten vier Gesetzesinitiativen unter realen Bedingungen von der Debatte in den Landesgruppen und Fraktionen über die Ausschussarbeit bis hin zur Abstimmung im Plenum. Isabella vertrat die fiktive „Konservative Volkspartei“ im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft.

### Hospiz- und Palliativversorgung

Schwer kranke und sterbende Menschen benötigen in ihrer letzten Lebensphase die bestmögliche menschliche Zuwendung, Versorgung, Pflege und Betreuung. Mit einem [Gesetzentwurf](#), den wir in dieser Woche in erster Lesung beraten haben, wollen wir die Hospiz- und Palliativversorgung in ganz Deutschland stärken. Unter anderem geht es darum, die Vernetzung und Kooperation von medizinischer und pflegerischer Versorgung sowie hospizliche Begleitung in der Regelversorgung sicherzustellen und die Finanzierungsgrundlagen stationärer Hospize zu verbessern.

Ihr

Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Telefon: 030 227 71963  
Fax: 030 227 76963  
Email: alexander.radwan@bundestag.de

Wahlkreisbüro  
Valepper Str. 28  
83700 Rottach-Egern

Telefon: 08022 670446  
Fax: 08022 670727  
Email: alexander.radwan.wk@bundestag.de

#### Angemerkt:

Das Betreuungsgeld ist ein Erfolgsmodell und stärkt die Wahlfreiheit für Familien in Betreuungsfragen. Im ersten Quartal 2015 wurden nach [Angaben des Statistischen Bundesamtes](#) 455.321 laufende Bezüge von Betreuungsgeld gemeldet, 68.838 mehr als noch im vierten Quartal 2014. Bayern vermeldete 100.393 Leistungsbezüge mit einer durchschnittlichen Bezugszeit von 20,6 Monaten. 85,6 Prozent der bayerischen Antragsteller beziehen das Geld für den maximal möglichen Zeitraum von 22 Monaten.